Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2916

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gscheidle, Dr. Miessner, Stücklen, Dr. Besold und Genossen

betr. **Wirtschaftlichkeit des Postreisedienstes**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchen Gründen ist das Einnahmeergebnis des Postreisedienstes ungünstiger als das des Bahnbusdienstes?

2. Ist durch organisatorische Maßnahmen eine Verbesserung des Einnahmeergebnisses im Postreisedienst zu erwarten?

3. Trifft die in der Öffentlichkeit bisweilen vertretene Auffassung zu, zwischen den bundeseigenen Omnibusdiensten bestehe ein volkswirtschaftlich unerwünschter und hohe Kosten verursachender Wettbewerb, indem sie gleiche Verkehrsbeziehungen nebeneinander bedienen?

4. Ist das in der Kostenrechnung der Post ausgewiesene Wirtschaftsergebnis für den Postreisedienst mit dem des Bahnbusdienstes vergleichbar?

5. In welcher Weise und in welchem Umfang besteht ein Verbund zwischen dem Postreisedienst und anderen Betriebsdiensten der Deutschen Bundespost?

6. Wie ist die Kfz-Unterhaltung für die rund 50 000 Kfz der Deutschen Bundespost organisiert? Werden besondere Werkstätten für Omnibusse unterhalten?

7. Welche personellen, organisatorischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Folgen entstehen für die Deutsche Bundespost bei einer Ausgliederung des Postreisedienstes?

8. Kamen die Fachressorts bei der Auswertung des Treuarbeitgutachtens zu dem Ergebnis, die Zusammenlegung bei der Bahn vorzuschlagen?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

9. Welche Maßnahmen wurden für den Postreisedienst durchgeführt, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern? Können noch weitere, wirkungsvolle Rationalisierungsmaßnahmen in der Zukunft getroffen werden?

Bonn, den 16. Mai 1968

Gscheidle
Diekmann
Frau Herklotz
Höhne
Kaffka
Peters (Norden)
Frau Seppi

Dr. Miessner
Dr. Mühlhan

Stücklen
Dr. Besold
Gottesleben
Lampersbach
Dr. Sinn
Wagner